

sehen Rationalisierung ausschließlich vom Ökonomisch-technischen Standpunkt zu beurteilen. Darüber diskutierten wir in Mitglieder- und Parteigruppenversammlungen und in einer Beratung mit Partei- und Gewerkschaftsfunktionären und den Leitern. Jetzt treten die Leiter in Roten Treffs, auf Agitatorenforen und in Gewerkschaftsversammlungen auf, und sie führen das Gespräch mit den Kollegen am Arbeitsplatz. Das zeigt, daß sie der politisch-erzieherischen Seite ihrer Funktion nicht mehr untergeordnete Bedeutung beimessen.

Wenn wir eine Zwischenbilanz unserer Arbeit ziehen, können wir feststellen, daß sie in ökonomischen Ergebnissen und der weiteren Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen sichtbar wird. 13 von 25 geplanten Maschinenfließbreihen arbeiten heute im Drei-Schicht-Betrieb, wodurch die Grundfondsrentabilität um 18,2 Prozent gestiegen ist. Die Arbeit ist für viele Werk-tätige nicht nur sauberer, sondern auch leichter geworden. Mußte früher ein Produktionsarbeiter in einer Schicht etwa 1000 kg transportieren, so fällt das heute durch die automatischen Beschickungseinrichtungen an den Maschinenfließbreihen weg. Rationellere Anordnung der Maschinen, helle Kulturräume und Pausenecken vervollständigen das Bild.

Die Genossen unserer Parteiorganisation und alle Werk-tätigen des VEB Werkzeugfabrik Königsee spürten die tatkräftige Unterstützung der anderen Kombinatbetriebe, wie zum Beispiel des Rationalisierungsbetriebes des Kombinates in Schmölln oder des Ingenieurbüros in Gera, und auch die Hilfe der übergeordneten Leitungen der Partei. Unsere politische Arbeit hat mit dazu beigetragen, daß die 2000 Werk-tätigen des Betriebes die sozialistische Rationalisierung zu ihrer eigenen Sache machten und



Durch die Rationalisierung entstanden auch helle und freundliche Arbeitsräume. Die Arbeit im Meßraum macht Barbara Gabler offensichtlich Freude.

Foto: Bergmann

sich für 1973 vorgenommen haben, die Arbeitsproduktivität um 1 Prozent über die staatliche Aufgabe hinaus zu steigern. Damit sollen der Industrie und dem Handel zusätzlich Werkzeuge im Wert von 900 000 Mark bereitgestellt werden.

Joachim Winter
Parteisekretär im VEB Werkzeugfabrik Königsee

Jonny Türpe
Mitarbeiter im VEB Werkzeugkombinat
Schmalkalden

Dem Propagandisten empfohlen

Neuer Dia-Ton-Vortrag

Die Hauptaufgabe des VIII. Parteitages und die ökonomischen Gesetze des Sozialismus ist der Titel eines neuen Dia-Ton-Vortrages (71 Color-Dias, 1 Tonband, 9,5 cm/s Bandgeschwindigkeit, und 2 Texthefte, Laufzeit etwa 60 Minuten. Herausgeber: Abtei-

lung Propaganda des ZK der SED).

Diesen Dia-Ton-Vortrag erhalten die Bezirksparteischulen, die Bildungsstätten der Bezirks- und Kreisleitungen sowie der Großbetriebe. Er zeigt den Zusammenhang zwischen der vom VIII. Parteitag beschlossenen Hauptaufgabe und dem ökonomischen Grundgesetz des Sozialismus. Dieser Vortrag beantwortet u. a. die Fragen: Was sind Gesetze? Worin besteht das Gemeinsame und Spezifische zwischen den Entwicklungsgesetzen

der Natur und der Gesellschaft?

Der Teilnehmer wird mit so wichtigen ökonomischen Gesetzen, vertraut gemacht wie dem Gesetz der planmäßigen proportionalen Entwicklung der Volkswirtschaft, dem Gesetz der Ökonomie der Zeit, dem Gesetz der stetigen Steigerung der Arbeitsproduktivität u. a. In Verbindung damit erläutert der Vortrag, wie die wachsenden materiellen und kulturellen Bedürfnisse der Werk-tätigen immer besser befriedigt werden können. (NW)